



IHK-Siegel „Ausgezeichnet Fahrradfreundlich“

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich für die Zertifizierung "Ausgezeichnet Fahrradfreundlich" zu bewerben und damit Ihr Engagement für eine nachhaltige und fahrradfreundliche Unternehmenskultur zu unterstreichen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Verfahren

- Als Grundlage dient der **Bewerbungsbogen**
- Nach Eingang Ihrer Bewerbung melden wir uns bei Ihnen, um einen **Termin** für das bei Ihnen vor Ort im Unternehmen stattfindende Audit zu vereinbaren.
- Beim **Audit** werden wir gemeinsam mit Ihnen alle Punkte des Fragebogens durchgehen, uns die entsprechenden Belege anschauen und von den Elementen Ihrer Fahrradinfrastruktur Fotos anfertigen.
- Aus dem Bewerbungsbogen, den Ergebnissen aus dem Audit, Ihren Belegen und den Fotos stellen wir eine **Dokumentation** zusammen.
- Auf dieser Basis treffen wir im Einvernehmen mit den örtlich zuständigen Mitgliedern unserer Jury (s. u.) die **Entscheidung**, ob Ihrem Betrieb das IHK-Siegel „Ausgezeichnet Fahrradfreundlich“ zugesprochen werden kann.
- Sollte das der Fall sein, vereinbaren wir einen Termin zur **Übergabe der Urkunde**. Für die Verwendung des Siegels ist eine entsprechende Nutzungsvereinbarung notwendig, die anlässlich dieses Termins unterzeichnet wird.
- Das **Siegel in elektronischer Form** und das **Foto von der Urkundenübergabe** erhalten Sie kurz danach – dann steht einer angemessenen Würdigung Ihres Erfolges in Ihren (Sozialen) Medien und anderen Kanälen nichts mehr im Wege.
- Das Siegel wird für drei Jahre verliehen, im Anschluss ist eine **Rezertifizierung** möglich.
- Sollte Ihr Unternehmen nicht im ersten Anlauf ausgezeichnet werden können, ist ein neuer Versuch bereits nach drei Monaten möglich.

Jury

Die Jury setzt sich zusammen aus

- einem Vertreter/einer Vertreterin der betreffenden Kreiswirtschaftsförderung
- einem Vertreter/einer Vertreterin von „IHK-Netzwerk Betriebliche Mobilität NRW“ (IHK-BEMO), Hamm
- einem Vertreter/einer Vertreterin von „Zukunftsnetz Mobilität NRW“, angesiedelt beim Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
- einem Vertreter/einer Vertreterin der IHK Ostwestfalen (Götz Dörmann/Jürgen Behlke/Karl-Ernst Hunting als zuständige Geschäftsführer)
- einem Vertreter/einer Vertreterin von coolmobility GmbH

Bewertung

Damit Sie besser einschätzen können, ob die Gegebenheiten in Ihrem Unternehmen jeweils die volle Punktzahl erreichen könnten, finden Sie zu jedem Aspekt eine kurze Erläuterung. In der rechten Spalte ist jeweils die maximal erreichbare Punktzahl angegeben. Bitte beachten Sie, dass nur wenige Unternehmen in allen Bereichen die volle Punktzahl erzielen. Werden einzelne Aspekte nur teilweise erfüllt, kann oft zumindest die halbe Punktzahl vergeben werden. Für die Vergabe des Siegels ist ein Gesamtergebnis von mindestens 50 % ausreichend.

Nr.	Kriterium	Anforderungen für volle Punktzahl	Max. Pkte.
1	Fahrradabstellmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung	Vorhanden, kurze Wege (Entfernung max. 2 min zu Fuß). Anlagen für Kunden werden nicht gewertet.	6
2	Fahrradabstellmöglichkeiten für Lastenräder	Vorhanden, kurze Wege. Mind. 1 x 2,5 m, entsprechender Zugang (Durchlass/Tür 1,20 m, stufenlos, Wendekreis, Anschliebmöglichkeit für Rahmen und Lastenbox). Anlagen für Kunden werden nicht gewertet.	4
3	Ausreichende Anzahl	Noch freie Bügel zu sehen	4
4	Überdacht	Separater Raum oder Dach	6
5	Zugang Abstellanlagen: mit Tür oder Tor gesichert	Abstellanlage(n) nur mit Schlüssel/Chip/Karte zugänglich	6
6	Zugang: barrierefrei	Tür/Tor öffnet barrierefrei	2
7	Beleuchtet	Hell beleuchtet, auch Zugänge	2
8	Zustand, Sauberkeit	Alles sauber und intakt	2
9	Fest montierte Halter mit Anlehn- und Anschliebmöglichkeit	Ausschließlich fest montierte, moderne Anlehnbügel	4
10	Verfügbarkeiten von Lademöglichkeiten für E-Bikes	Ausreichend (freie) Ladestationen am Abstellplatz	2
11	Schließfächer/Spinde nahe der Abstellanlagen oder der Duschen	Kurze Wege, moderne Anlage	2
12	Aufbewahrungsmöglichkeit am Arbeitsplatz, z. B. Spinde	In ausreichender Anzahl für alle MA-Gruppen vorhanden	2
13	Trockenmöglichkeit f. Wetterschutzkleidung	Für alle MA-Gruppen vorhanden, kurze Wege	2
14	Duschen	Für alle MA-Gruppen vorh., moderne Anlage, sauber	2
15	Umkleiden	Für alle MA-Gruppen vorh., moderne Anlage, sauber	2
16	Self-Service-Station, Werkzeugkasten, Luftpumpe/Kompressor mit verschiedenen Ventilen	Umfassendes, professionelles Werkzeug, Kompressor mit Adaptern, für alle MA-Gruppen zugänglich, überdacht, kurze Wege	2
17	Fahrrad-Leasing/Jobrad	Ja, mind. 2 Räder pro MA möglich	6
18	weitere Bezuschussung Fahrradleasing (z. B. Übernahme Versicherung, Servicepauschale)	Mindestens Versicherung und Servicepauschale oder monetär gleichwertiger Zuschuss	4
19	Organisation von Fahrradveranstaltungen und -touren ohne Nr. 20	Regelmäßig mind. 2 verschiedene Aktionen pro Jahr (z. B. Aktionswochen, Fahrradfrühstücke,	6

		Weltfahrradtag, Programme, Initiativen, Challenges). Privates Engagement wird nicht gewertet.	
20	Teilnahme des Unternehmens am Stadtradeln	Ja, bereits in den Vorjahren teilgenommen	2
21	Fahrradsicherheits- und Fahrradtrainingsprogramme	Ja, auch bereits in den Vorjahren angeboten	4
22	Kooperation mit lokalen Fahrradhändlern über Nr. 17 hinaus	Regelmäßige Aktionen, Servicepakete, Beratungen im Unternehmen, Testmöglichkeiten, Rabatte über 5 %	4
23	Angebot von saisonalen Fahrradchecks, Wartungs- und Reparaturservices unabhängig von Dienstradleasing	Ja, mehrmals jährlich. Hilfestellungen auf privater Basis werden nicht gewertet.	4
24	Nutzung von Fahrrad-Apps, o. ä. zur Erfassung von geradelten Kilometern (z. B. Eintauch in Prämien, Vergünstigungen, z. B. BikeCitizens, Bike2Work, Strava, EcoGator) über Nr. 20 hinaus	Eigene App oder Prämien durch Arbeitgeber	2
25	Zuschüsse/Vergütungen/Gutscheine/Bonusprogramm über Nr. 17 und 18 hinaus	Mind. 2 der genannten Förderungen	4
26	Infotage/Workshops zu Gesundheit/Mobilität mit Fahrradbezug	Deutlicher Fokus auf Fahrrad	4
27	Radverkehrsbeauftragte/-r, Einheitliche Ansprechperson (JobRad, Abstellanlagen, Reparatur, Lademöglichkeit, Sanitär, Aktionen etc.)	Eine zentrale Ansprechperson (Organigramm, Stellenplan, Telefonliste, Intranet etc.)	2
28	regelmäßige Informationen zum Thema Fahrrad (z. B. Newsletter, E-Mail, Aushang) für alle Beschäftigtengruppen über Nr. 17 hinaus	Quartalsweise oder öfter	4
29	Informationen zu Fahrradaspekten öffentlich auf Homepage, z. B. bei Stellenausschreibungen	Mehrere Aspekte, Nennung von Details (also z. B. nicht nur Stichwort „Dienstrad“)	2
30	Mobilitätskonzept mit Fahrradbezug	Nachweislich vorhanden und kommuniziert	2

Belege

Die Aspekte in den Kategorien 2 und 3, also Nrn. 17 – 30, die man nicht ohne Weiteres fotografieren kann, sind in geeigneter Form zum Datum des Audits zu belegen. Für öffentlich zugängliche Infos auf Ihrer Website genügt es, wenn Sie uns im Vorfeld Links zusenden, für andere Belege können Sie uns Bildschirmshots oder Pdfs zur Verfügung stellen. Wichtig ist, dass aus den Belegen hervorgeht, dass die Inhalte tatsächlich beschlossen und den Beschäftigten kommuniziert bzw. veröffentlicht wurden. Unkonkrete Planungen können nicht berücksichtigt werden.

Beispiele:

- Jobrad: Link zu Website, Bild von Intranetseite, Pdf einer E-Mail an die Belegschaft

- Fahrradveranstaltungen: Pdf der Einladung an die Belegschaft
- Stadtradeln: Pdf der Auswertung
- Fahrradsicherheitsprogramm, Fahrradcheck, Wartungs-/Reparaturservice: Rechnung des Fahrradhändlers bzw. -dienstleisters
- Zuschüsse/Boni: Pdf der Auslobung per E-Mail/Newsletter/Intranetseite
- Fahrradbeauftragter: Link zum Organigramm auf der Website, Pdf der E-Mail an die Belegschaft, in der der Fahrradbeauftragte kommuniziert wurde.

Belege zu den einzelnen Punkten oder auch Anmerkungen können dem Bewerbungsbogen beifügt oder Gegenstand des Auditgesprächs werden.

Wertung der einzelnen Kategorien

1 Fahrradinfrastruktur	50 %
2 Unternehmensspezifische Anreize	40 %
3 Strategische Ausrichtung des Unternehmens	10 %

Workshops

Die Workshops, die wir zweimal im Jahr anbieten, sollen vor allem dem Netzwerken und daraus resultierend der Weiterentwicklung in Sachen Fahrradfreundlichkeit dienen. Sie stehen nicht nur den bereits ausgezeichneten Betrieben, sondern auch Unternehmen offen, deren Bewerbung um das Siegel bislang noch keinen Erfolg hatte.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen sowie ggf. weitere Unterlagen an:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
fahrradfreundlich@ostwestfalen.ihk.de

Bei Fragen sind wir gern für Sie da. Sie erreichen uns am besten per E-Mail oder gern auch telefonisch:

Für Unternehmensstandorte in den Kreisen Herford, Gütersloh, Stadt Bielefeld:

Daniela Becker
 Tel.: 0521 554-234
 Thomas Weitkamp
 Tel.: 0521 554-237

Für Unternehmensstandorte im Kreis Minden-Lübbecke

Manuel Kauf
 Tel.: 0571 38538-27

Für Unternehmensstandorte in den Kreisen Paderborn und Höxter

Dr. Claudia Auinger
 Tel.: 05251 1559-12